

Presseaussendung der Firma Flex Althofen:

Flex Althofen spendet 180.000 Einwegmasken an die Bildungsdirektion für Kärnten.

Bereits zu Beginn der COVID-19 Pandemie hat sich Flex Althofen dazu entschieden, die Maskenproduktion zurück nach Österreich zu holen. Seitdem wurden knapp 200.000 Masken an öffentliche Einrichtungen, Vereine und Institutionen (Freiwillige Feuerwehr, Österreichische Rettungshundebrigade, caritative Einrichtungen ...) gespendet. Um den Bedarf an Kärntner Schulen weiter decken zu können, wurden nun weitere 180.000 Masken made in Kärnten kostenlos der Bildungsdirektion bereitgestellt. Diese werden an Schulen der Primar- und Sekundarstufe I in ganz Kärnten verteilt und so die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und Lehrer sichergestellt.

„Für uns stand von Beginn an fest, wir möchten die Region mit unserer Maskenproduktion unterstützen und die Versorgung sicherstellen. Es freut uns, wenn wir als Unternehmen so einen wesentlichen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten können und mit dieser Spende auch die Jüngsten unter uns schützen können.“, so Martin Schlintl, Leiter der Produktion in Althofen.

Bildungsdirektor Dr. Robert Klinglmair begrüßt die Spende der rund 180.000 Einwegmasken durch Flex Althofen an die Bildungsdirektion für Kärnten. „Die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler sowie Pädagoginnen und Pädagogen hat in Zeiten der COVID-19-Pandemie höchste Priorität. So leisten die gespendeten Masken einen wesentlichen Beitrag, um die geltenden COVID-19-Hygiene- und Präventionsmaßnahmen an Schulen der Primar- und Sekundarstufe I in Kärnten umzusetzen und zu gewährleisten. Daher darf ich mich im Namen der Kinder in Kärnten herzlich bei Flex Althofen für die großzügige Spende bedanken.“ Großer Dank gilt auch dem Vorsitzenden des Zentralausschuss der Pflichtschulen in Kärnten Herrn Stefan Sandrieser und seinem Team, welche nicht gezögert haben, die logistische Mammutaufgabe der Verteilung

Ende